

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905
[Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

Tabelle 1. Nach: Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.

Nach: I. In den Städten, Landgemeinden und abgeforderten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.

D. B.	Amtsbezirke, Städte, Landgemeinden zc.*)			D. B.	Amtsbezirke, Städte, Landgemeinden zc.*)			D. B.	Amtsbezirke, Städte, Landgemeinden zc.*)						
	Orts-anwesende Bevölkerung		Zu-bez. (-)Ab-nahme gegen 1900		Orts-anwesende Bevölkerung		Zu-bez. (-)Ab-nahme gegen 1900		Orts-anwesende Bevölkerung		Zu-bez. (-)Ab-nahme gegen 1900				
	1905	1900		1905	1900		1905	1900		1905	1900				
	Nach: 52. Tauberbischofsheim.				Nach: 52. Tauberbischofsheim.				Nach: 53. Wertheim						
14	Gerlachsheim	1176	1138	38	37	Wilchband	367	366	1	12	Gamburg	555	568	- 13	
15	Giffenheim	881	919	- 38	38	Wentheim	788	786	2	13	Grünenwörth	266	259	7	
16	Großrinderfeld	1126	1142	- 16	39	Werbach	834	874	- 40	14	Hörsfeld	421	431	- 10	
17	Grünsfeldhausen	182	188	- 6	40	Werbachhausen	297	308	- 11	15	Hundheim	742	752	- 10	
18	Hedfeld	643	634	9	41	Zimmern	417	414	3	16	Kernbach	524	520	4	
19	Hochhausen	691	700	- 9	42	*Bairthal	44	48	- 4	17	Lindelsbach	311	321	- 10	
20	Kimshan	374	368	6	43	*Eilach	33	31	2	18	Mondfeld	473	446	27	
21	Zimpfen	532	539	- 7	44	*Uhlberg	46	59	- 13	19	Raiffig	1012	998	14	
22	Königsheim	1604	1588	16		Im ganzen	29663	29538	125	20	Rittlashausen	385	376	9	
23	Krenshheim	369	366	3						21	Rauenberg	542	511	31	
24	Küßbrunn	291	301	- 10		53. Wertheim.				22	Reicholzheim	1015	993	22	
25	Marbach	175	152	23		1	Frendenberg	1540	1623	- 83	23	Sachsenhausen	542	522	20
26	Messelhausen	567	588	- 21		2	Külsheim	1612	1631	- 19	24	Sonderrieth	452	420	32
27	Oberbalbach	637	612	25		3	Wertheim	3833	3670	163	25	Steinbach	479	502	- 23
28	Oberlanda	681	674	7		4	Bestenheid	275	245	30	26	Steinfurt	184	161	23
29	Obernittigshausen	260	253	7		5	Bettingen	336	360	- 24	27	Urpfar	396	385	11
30	Paimar	309	289	20		6	Boythäl	509	488	21	28	Wodenroth	246	263	- 17
31	Poppenhausen	160	151	9		7	Dertingen	822	819	3	29	Walbenhäusen	308	285	23
32	Pülfringen	587	621	- 34		8	Dietenhan	255	260	- 5	30	Wessenthal	212	197	15
33	Schönfeld	498	501	- 3		9	Dörlesberg	575	543	32	31	*Bronnbach	170	164	6
34	Uffigheim	698	697	1		10	Ebenheid	293	278	15	32	*Wolferstetten	47	49	- 2
35	Unterbalsbach	744	773	- 29		11	Eichel	305	314	- 9		Im ganzen	19687	19354	333
36	Unternittigshausen (folgt)	752	715	37											

*) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch ein * vor dem Namen kenntlich gemacht.
 **) Nach dem Gebietsstand vom 1. Dezember 1905.
 (Fortsetzung des Textes von Seite 1.)

Während hiernach die Bevölkerung im ganzen Lande beständig, wenn auch von Jahrfünft zu Jahrfünft in verschiedener Stärke, zugenommen hat, weisen die einzelnen Landesteile und kleineren Verwaltungsbezirke in dieser Beziehung nicht selten ein recht verschiedenes Verhalten auf. Wie sich aus Tabelle 2 ergibt, schwankt z. B. die Zunahme der Bevölkerung in den 4 Bezirken der Landeskommissäre in der letzten Zählperiode schon recht erheblich; sie ist im Landeskommissärbezirk Karlsruhe mit 9,43% noch einmal so groß als im Konstanzer Bezirk, wo sie nur 4,73% beträgt. Von den 11 Kreisen hat die Entwicklung der Volkszahl in Mannheim mit 13,99% und in Karlsruhe mit 10,93% sich am günstigsten, in Waldshut mit 2,49% und im Kreise Mosbach mit 1,13% Vermehrung sich am ungünstigsten gestaltet; über den Landesdurchschnitt (7,52%) hinaus geht außer Mannheim und Karlsruhe auch noch der Kreis Freiburg mit 8,77% Zunahme.

Von den 53 Amtsbezirken haben diesmal nur 3 — Ueberlingen mit 2,97%, Adelsheim mit 1,12% und Boyberg mit 2,12% — eine Bevölkerungsabnahme erfahren, und im Ueberlinger Bezirk ist dieser Rückgang sogar nur ein scheinbarer, weil hier z. Bt. der Volkszählung von 1900 wegen des Baues der Bodensee-Gürtelbahn ausnahmsweise viele hundert italienische und österreichische Erdarbeiter ortsanwesend waren, die nach Vollendung der Bauten im Jahr 1901 die Stätten ihres vorübergehenden Aufenthalts wieder verließen. Die weibliche Bevölkerung hat sich auch in diesem Amtsbzirk im letzten Jahrfünft vermehrt, so daß als kleinere Verwaltungsbezirke mit Bevölkerungsrückgang eigentlich nur die beiden Unter Adelsheim und Boyberg übrig bleiben. In allen andern 50 Amtsbzirken des Landes ist die Bevölkerung gewachsen, und zwar schwankt die Zunahme zwischen 0,15% im Bezirk Eppingen und 16,49% im Bezirk Freiburg. Über 10% ist die Bevölkerung in folgenden 7 Amtsbzirken gestiegen:

	In	%	In	%	In	%
Konstanz	13,19		Bozheim	15,53	Schweigen	11,31
Freiburg	16,49		Mannheim	15,28	Heidelberg	10,45
Karlsruhe	13,05					